



Göttingen, am 9. Januar 1913

An die Kirchepflege

Sachsenh.

Hochgeachtete Herren!

Gestern erhielt ich durch Herrn Voss
Bründli in Thien Brieflag die schöne Summe von fünfzig
Marken zu guter neuer reformierter Studienkasse. Ich
habe sie heute weitergegeben und die Leistung der Kasse wird
Thien auch noch direkt erhalten. Außerdem liegt es mir daran,
Thien zu sagen, wie sehr Sie mit dieser Verfügung auch mir
eine Freude gemacht haben. Ich weiß ja, wie knapp die Mittel
sind, aber die die Sachsenh. Kirchepflege am Ende des Jahres
gewissen zu verfügen hat und hat Sie nun einen Thien über-
dies so freigebenden Fonds, wie der Wohl unserer Studenten, in
so freigebiger Weise gedacht haben, das wird ich ganz außerordentlich
schätzen. Es war mir ein Geis aus der alten Kasse, der mir
herzlich wohl getan hat. Empfangen Sie daraus auch meinen
persönlichen aufrichtigen Dank und seien Sie jeder Einzelne
freundlicherweise gegn.

von

Thien

D. Karl Brühl